

Upright™ MRT „Fallbeispiel“

Ausgabe April 2006

Der hier vorgestellte Patient ist ein 64jähriger Mann der seit vielen Jahren unter Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule (LWS) litt. Vor 1 1/2 Jahren wurde eine Wirbelsäulenoperation im Bereich von L4-L5 durchgeführt und erfolgreich ein sog. X-Stop Implantat eingesetzt, das zur Schmerzfreiheit führte.

Nun klagt der Patient wieder über Schmerzen in Bereich der LWS mit Ausstrahlungen in das Gesäß und in beide Oberschenkel. Im Liegen treten keine Schmerzen auf, im Stehen und im Sitzen jedoch deutliche Schmerzzunahme in Hyperextension (Beugung nach hinten), Schmerzentlastung in Flexion (Beugung nach vorne). Der Patient wurde im Upright™ MRT untersucht, sowohl im Liegen als auch im aufrechten Sitzen, in Hyperextension und in Flexion.



Aufnahme im Liegen
Einengung des Spinalkanals zwischen dem 2-3 und 3-4 Lendenwirbel durch Discusprotrusionen (Bandscheibenvorwölbung) aber keine massive Stenose.



Aufnahme im Sitzen unter Flexion (Beugung nach vorne) zeigt eine deutliche Abnahme der Einengungen.



Aufnahme im Sitzen neutral aufrecht zeigt eine leichte Zunahme der Einengung gegenüber der Aufnahme im Liegen.



Aufnahme im Sitzen unter Hyperextension (Beugung nach hinten) zeigt eine deutliche Stenose (massive Einengung) des Wirbelkanals und damit eindeutig die Ursachen für die oben beschriebenen Symptome.

Die Diagnose:

Anlagebedingte längerstreckige relative knöcherne Enge des Spinalkanals im gesamten Lendenwirbelbereich. Erhebliche zusätzliche Einengung des Spinalkanals in Höhe von L2-L3 und L3-L4 durch Discusprotrusionen (Bandscheibenvorwölbungen). Leichte Abnahme der Wirbelkanalstenosen unter Flexion, deutliche Abnahme in Rückenlage. Unter Hyperextension ausgeprägte zangenförmige Spinalstenosen bei L2-L3 und L3-L4. Bei L4-L5 nach Operation nur noch angedeutete Spinalkanalstenose.

Der kernspintomographische Befund ist vereinbar mit einer intermittierend auftretenden Kompression des Nervenkanals, abhängig von der Lage.

Privatpraxis für Kernspintomographie Köln-Rodenkirchen

Maternusstraße 44 | 50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon 0221 - 3402 79-0 | Telefax 0221 - 3402 79-10

E-Mail info@mrt-koeln.de | www.mrt-koeln.de

